Erideint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag ant ber Gratis-Beilage Der Sonntags. Gaft.

Beftellpreis pro Quartal im Bezirf Ragolb 90 Pfg. auferhalb besfelben Mr. 1.10.

Mr. 169.



Ponnerstag, 1. November

Befanntmachungen aller Art finden bie erfolgreichfie Berbreitung.

Ginrildung bereis
ifte Altenfieig und
nahe Umgebung
bei einmaliger Ginradung 8 Pfg.
bei mehrmal, je 6 Pfg.
auswärts je 8 Pfg.
bie Ispallige Zeile
ober beren Raum.

Bermenbbare Beitrage werben bant. bar angenommen.



1900.

Candesnachrichten.

Dan abonniert auswarts auf biefes Blatt bei

ben Rgl. Pofiamtern und Pofiboten.

* Alten fteig, 31. Oft. Einer Berfügung bes württ. Finanzministeriums zusolge unterliegt bie Einsuhr von Beinnnb Obsimost aus Staaten bes deutschen Zollgebietes nach Burttemberg, sowie die Durchsuhr berartiger Sendungen burch Burttemberg in Zufunft feiner steuerlichen Kontrolle mehr. Es ware m wünschen, daß Baden diesem löblichen Beispiel bald folgte.

Reuenburg, 29. Oft. Gestern abend wurde bei Boldbornwirt Rramer in Grafenhaufen eingebrochen, wobei ber bis jest noch unermittelte Thater fich ein Raftden mit

1100 DRt. in Bertpapieren aneignete.

* Bobligen, 29. Oft. Im hiefigen Bezirtstrantenhaus wurde von der Berficherungsanstalt Burttemberg ein Erholungsheim für resonvalescente Lungenkrante eingerichtet. Es werden eiwa 40 Resonvalescenten Blatz finden. Aufnahme finden seit neuerer Zeit nur weibliche Krante. Das hiefige Erholungsheim wurde infolge Ueberfüllung der Krantenanstalt Schömberg gegründet.

*Stuttgart, 27. Oft. Gestern und heute wurde alt letter Fall vor dem Schwurgericht die Anklagesache gegen den 28jährigen, verheirateten Schlosser Johann Martin Fris von Bfalggrosenweiler, wohnhoft in Oberhof bei Eglingen, wegen vorsählicher Tötung verhandelt. Der Angeklagte wurde aber, da die Geschworenen sowohl Tötung als tötliche Körperverletzung verneinten, unter Uebernahme der Rosten auf die Sigatsfasse freigesprochen und aus der Haft

entlaffen.

*Stuttgart, 29. Oft. In parlamentarischen Kreisen hofft man, baß der Schluß des Landtags am nächsten Samstag. 3. Rov., erfolgen könne. Ganz gewiß ist das allerdings noch nicht, im Wesentlichen wird der Beitpunft abhängen von der Ausdehnung, welche die Debatte über die sog. Bebenhäuser Konvention" annehmen wird. Einzelne Bemtungsgegenstände haben auch mehr Zeit in Anspruch gemmmeis als vorauszesest war, und wenn das Wasserrecht auch zum größten Teil glatt erledigt wurde, boten sich doch beim ersten Abschnitt ganz erhebliche Schwierigkeiten. Immerhin ist das Geseh durchberaten und angenommen und damit dem Lande noch zuguterleht eine annehmbare Gabe bescheert

*Stuttgart, 30. Oftbr. Der Bierbrauereibesitzer Robert Leicht von Baihingen hat, wie die "Tüb. Chr." melbet, die Billa des Major von Lud in Degerloch gefaust. Ob das Gerücht wahr ist, daß Leicht, dessen Brauerei als die größte des Landes gilt, sich aus Gesundheitsrücksichten vom Geschäft zurückziehen will und sein Unternehmen in eine Aftienbrauerei umgewandelt werden soll, lößt sich einstwillen nicht kontrollieren. Die Sache ist aber deshalb einigermaßen zweiselhaft, da die gegenwärtige Zeit mit ihrem schweren Gelbstand wohl kaum zu derartigen Transaktionen

gemablt werben wirb.

* Behingen, 29. Oft. Eine eigentümliche Krantheit bereicht zur Zeit hier und in den benachbarten Bezirken unter den Hafen. Bei einem Gang durch die Felder kann man Dubende solcher verendet antreffen. Bon den im letten Winter und Frühjahr die Obstpflanzungen verheerenden Hunderten von Hafen find wohl teine zwei Dubend mehr vorhanden und bei einer fürzlich von den hiesigen Jagdpächtern abgehaltenen Treibjagd mußte ein größerer Teil der erlegten Tiere als unbrauchdar verscharrt werden. Die Erscheinung bedarf noch der Ausstätzung.

"Barum fährt Graf Zeppelin nicht mehr?" Daranf antwortet Eugen Wolf in der "Münch. Allg. Zig.": "Beil der Graf "ganz fertig" ist." mit seinem Geld nämlich. Er hat so viel von seinem Bermögen in diese epochemachende Arbeit hineingesteckt, daßer weitere Opfer nicht bringen lann und daranf angewiesen ist, daß ihm deutsches Kapital und der Staat entgegenkommen, um ihm zu ermöglichen, sein Werk dis ans Ende, die zum vollkomwenen Ersolg, durchzusischen. Ich prophezeie, daß Graf Zeppelin nicht allein mit Berjonen, sondern auch mit Fracken durch die Lust sahren wird; das sehe ich star und deutlich kommen. Rotwendig ist es in erster Linie, daß Se. Maj. der Kaiser, Deutschlands Fürsten, der Staat und auch das beutsche Bolt ihre schüßende Hand auf Graf Zeppelins großartiges Unternehmen, an dem er unentwegt weitergearbeitet hat, legen, damit wir es uns nicht einst zur Schande anrechnen müssen, am Borabend des Gelingens nichts für ein solch' epochemachendes Werf übrig gehabt zu haben, als billige Kritis.

Berichiedenes.) In Schwabsberg (Ellwangen) brannten zwei reich mit Borraten gesüllte Scheuern voll-fländig nieder; ber Schaden ist bedeutend. — Am Sonntag beging in Eislingen die Fenerwehr bas Fest ihres 25jährigen Bestehens, wobei acht Feuerwehrleute bas Dienstehrenzeichen erhielten. — Letten Freitag wurde in einer Rentlinger Birtschaft ber 27 Jahre alte Eedarbeiter

Biovannt Cafpari aus Italien bon einem anbern italienifchen Arbeiter nach vorausgegangenem Bortwechfel in den Unterleib geftochen; an biefer Rorperverlegung ift Cofpari am Montag morgen geftorben. - In Isn b ift am Freitag bie altefte Berfon ber Stabt, bie 95 Jahre alte Frau 2. Fleifder, geftorben. - In Entringen erhangte fich ber fcon in vorgerudten Jahren flebenbe B. in einem beim Drt gelegenen Balben. Gine Bohnungeveranderung foll bas Motiv Diefer That gewesen fein. - In Sofen bei Cannftatt mußte, weil bie erforberlichen Bapiere bes auswärtigen Brautigams nicht gur Stelle waren, und auch wie erwartet, mahrend bes Sochzeitsamtes nicht antamen, ber Geiftliche bie Trauung verweigern. Erft nachmittage, nachbem bas Bochgeitemahl vorbei und bie beiß erfebnten Schriftftude endlich angefommen waren, fonnte bas Barchen topuliert und in ben Safen ber Che bugfiert werben. -Einen riefigen Appetit entwidelte am vergangenen Freitag abend ein Arbeiter in Eglingen in einem bortigen Baftbaufe. Derfelbe bergehrte bafelbft einen gangen Safen, ber ausgenommen 41/2 Bfb. wog. Augerdem batte er als Bu-gabe eine Bortion Spagle von anderthalb Bfund Debl incl. 4 Giern und 2 Salgweden. Bur Berbauung wurben bann not 2 Egarren geraucht und eine Flasche alten Bein getrunten. Bur Berfpeifung biefer Sachen war eine Beit von 2 Stunden vorgefeben. Bum Staunen aller vergebrte ber Arbeiter alles in 1 Stunde und 35 Minuten. Bobl befomms. - Die Seibenfabrif Amann in Bounig. beim bat infolge ichlechten Beichaftsganges über 100 Berfonen entlaffen muffen. - Der Ericoffene in Crails. be im ftammt nicht aus Leipzig, fonbern ift ein 24jabriger Buchbinder aus Sall, ber lange Jahre in ber Frembe gewefen war. Der fleißige und brave Arbeiter batte gute Beugniffe; Trubfinn und Schwermut waren langft an ibm bemertt worben.

Landtage - 28 ahlnadridten

* In einer gobireich besuchten Bertrauensmannerverfammlung ber fonferbativen und beutiden Bartei fowie bes Bundes ber Landwirte, welche geftern im Gafthaus g. "Rogle" in Calw ftattfand, wurde Rechtsanwalt Rraut-Stuttgart einftimmig ale Randidat fitr bie Landtagemabl proflamiert. 3a ber Bertrauensmannerversammlung ber Bolfepartei in Tubingen wurde Gemeinderat und Brivatier Baul Schon in Rentlingen ale Randibat für Tubingen-Amt aufgefiellt. - Bie man bort, wird Schultheiß Bauer von Möffingen ale Banbtage-Ranbibat für ben Begirt Rotten burg auftreten. - Gur ben Begirt Bailborf murbe bon ber Sozialbemofratie DR. Selmahr aus Stuttgart als Landtagetanbibat aufgeftellt. - In einer in Goppingen abgehaltenen Bertrauenemannerversammlung ber bentichen Bartei wurde Fabritaut Feber von bort als Landtagstanbibat für biefen Begirt aufgeftellt. - Bon ber Bentrumspartei murbe fur ben Begirt Rottenburg ber feitherige Abgeordnete bes Begirle, Simon Schach von Geebronn einftimmig als Ranbibat für bie Lanbtagsmahl aufgeftellt. -Oberamtebaumwart Beig von Ottenhaufen wurde von ber bentichen Bartei ale Lanbtagefanbibat für ben Begirt Reuen-In Ravensburg ftellte bie burg aufgeftellt. Bentrumspartei ben bisherigen Abgeordneten bes Begirte, Egger, Behrer a. D. in Baienfurt, wieber als Lanbtags. fandibat auf.

* Um ber bayerischen Diensibotennot abzuhelsen, hat ber Bentrumsabgeordnete Dr. Hauber in einer landwirtschaftlichen Wanderversammlung erklärt, er werde im nächsten bayerischen Landtag einen Antrag einbringen, dahingehend, daß jeder Diensibote, der ununterbrochen fünf Jahre bei einem und demselben Landwirte dient, eine Pramie von 250 Mark, bei zehnjähriger Diensitzit eine solche von 500 MRt., bei zwanzigjähriger Diensitzit eine solche von 1000 Mark von dem Staate ausbezahlt erhalten soll.

bem Staate ausbezahlt erhalten foll.

"Einen eigentümlichen "Fund" machte am Montag früh ein Acbeiter in Reufirchen in Sachsen. Es liefen ihm nämlich bort 100 Shafe nach, die ihn auch nicht verließen und ihn nach Chemnit begleiteten. hier zeigte er seinen Fund bei ber Polizei an, worauf die Schafbeerbe einstweilen in einem Brivatgrundstüd untergebracht wurde.

* Berlin, 29. Dit. Den Abendblättern zufolge ging bem Bundesrat ber Etat bes Reichsichagamtes zu. Die Ueberweisung an die Bundesftaaten ift angesett auf 750 933 000 Mt., das find 55 993 000 Mt. mehr als im Borjahr. Davon 360 995 000 Mt. aus dem Betrag der Bolle und Tabat-Steuer, 100 770 000 Mt. aus den Stempelabgaben, 109 768 000 Mt. aus den Branntweinverbroucheabgaben.

II Berlin, 30. Dit. Das "Berliner Tagbl." meldet : Der Magiftrat beichloß eine Stiftung von 1 Million Mt.

gur Linderung der Bohnungenot in Berlin als "König Friedrich-Stiftung" zum Andenken an die 200 Jahr-Feier der Gründung des Königreichs Breußen. Der Zwed der Stiftung ift, mittel- und obdachlos gewordenen Berliner Familien billige und gesunde Bohnungen zu verschaffen. Die diesbezügliche Borlage geht ungesaumt den Stadtver-

roneten gu.

* Berlin, 30. Dit. Die Antwort auf bie Schabenerfabaniprüche ber aus Transvaal ausgewiesenen Deutschen ift burch Bermittelung bes Berliner Boligeiprofidiums jest erfolgt. Den Unterzeichnern ber an bas Auswartige Amt gerichteten Beschwerbe wurde eröffnet, bag ibre Erfab-Forberungen bem bentichen Befanbten in London überwiesen worden find. Die englische Regierung babe fich bereit erflatt, ben Ausgewiesenen ihre bireften Berlufte an Sab und But zu erfegen, fei jeboch auf bie weitergebenben forber-ungen nicht eingegangen. Der Berliner Berein ber Transvaalausgewiesenen bat in feiner geftrigen Situng gu biefem Beicheibe Stellung genommen und beichloffen, fich nochmals an bas Auswartige Amt ju wenben und eine betaillirte ichriftliche Erffarung über bie Antwort ber englifden Re-Erfaganipruche megen Freiheitsberaubung, Bejunbheitsichabigung, erlitten burch bie rudfichteloje Bebandlung feitens ber englischen Beamten und Transporteure, fowie wegen Ge-ichafteflorung aufrechtzuerhalten, jumal bie Ausweisungen bor ber Anneftion Transbaals burch England erfolgt find. In einer Resolution murbe an bas beutsche Bolf ber Appell gerichtet, Rechtfertigung zu berlangen fitr bie ben beutiden Reichsangeborigen in Eransvaal angethane Schmach und bafür Gorge gu tragen, bag ben Opfern englifder Billfur

volle Entschädigung gewährt werde.

L' Ein Berliner Lehrer erhielt aus Württemberg folgende Bostarte: "Sehr geehrter Herr Kollege! Da wir heuer in Württemberg ein außerordentlich reiches Obstjahr haben und meine Schüler einigen ihrer Kameraden in Berlin, welchen Obst etwas Seltenes ist, gern eine Freude bereiten wöchten, so gestatte ich mir, bei Ihnen anzufragen, an welche Abresse wir unseren Obstlord richten sollen. Wir liesern den Kord franko die Berlin. Das Anerdieten wurde dankend acceptiert und so langten zwei Körbe mit 56 Kilo Aepfel in Berlin an. Die Berteilung der Nepfel in der Schulklasse erregte den größten Judel. Mit etwas Nehnlichem konnte man sich nicht redanctieren, aber mit den leeren Körden wanderte eine Kolkeltion von Schulartiseln und Jugendschriften, die aus einer freiwilligen Sammlung zusammengebracht war, nach Württemberg zurück.

* In ber englischen Breffe wird bas bentich-englische Abfommen noch fortwährend und um jo eifriger besprochen, je ploblicher und unerwarteter es in die Deffentlichfeit getreten ift. Der Conboner Berichterftatter ber "Reuen Buricher Beitung" wiegt bie beiberfeitigen Borteile ab und tommt auf Grund ber Bregaugerungen gu dem Urteile, bag, wenn auch bas Abtommen Deutschland außerlich als ben Rehmenben ericheinen lagt, bie Borteile Englands zweifelsohne nicht unerheblich find. Dan fieht barnach in England barin einen großen Borteil, bag bie größte Seemacht mit ber größten Landmacht zusammengefügt ift, und bag beibe nicht blog in China einander unterftugen muffen. Dafür habe England bas große Opfer gebracht in bem Aufgeben ber ihm bon Franfreid und Rugland angebotenen Intereffenpare im Pangtjethale. Es habe "teine geringen diplomatifchen Rampfe zwijchen Deutschland und England gefoftet, bis letteres jur Aufgabe bes reichen Bebietes im Bejamtintereffe babe beranlagt werben tonnen." Das Abtommen fei icon langere Beit abgeichloffen und habe ben Englanbern icon in Subafrita genütt.

Ausländisches.

Bien. 29. Oltober. (Die Bermöhlung des Herzogs Robert von Württemberg.) Heute vormittag fand mit dem üblichen Geremoniell in der Hofburg-Pfarrtirche die Trauung der Erzberzogin Maria Immaculata Raineria mit dem Herzog Robert von Württemberg statt in Anwesenheit des Raijers, des Herzogs Risolaus von Württemberg als Bertreter des Königs von Württemberg, der Mitglieder des kaiserlichen Hauses, obersten Hoschargen und Staatswürdenträger. Die Trauung vollzog Hofburgpfarrer Bischof Maver. Rach der Trauung wurden die Reudermählten vom Kaiser in Audienz emplangen. Rachmittags sand dei dem Erzberzogspaar Rainer zu Ehren des neudermählten Herzogspaars von Württemberg ein Deseuner dinatoire statt, woran die nächsten Familienaugehörigen teilnahmen. Die Reudermählten reisten um 3 Uhr 25 Minuten nach Traunfürchen ab.

* Bieberholte Einbeuchebiebftable hatten ben mobibabenben Sonfter Stephan Stegner in Bonbbab in Ungarn

veranlagt, einen nadtlichen Auffichtebienft ju organifieren, ben er gemeinfam mit einem jungen Buriden verfab. Um 14. Oft., nochts, bemerfte Stegner brei Berjonen, die fic bei feinem Stolle gu ichoffen mochten. Sie waren eben baran, ein Loch in die Mauer gu brechen und hatten icon fo viel Steine aus ber Mouer entfernt, bag einer bon ihnen in ben Stoll gu friechen berfuchte. Bis auf den Ropf mar er icon im Stoll, ba tonnte er nicht mehr weiter; ber Schufter batte namlich bie Rufe bes Einbrechers angebunden. Der Einbrecher in ber Falle rief nun feinen Rollegen gu, die ibn berauszugieben versuchten, fie möchten flieben. Dann borte Stegner noch ale Antwort von brangen : "Aber Du wirft une berraten." Dierauf wurde est tubig. Gine Beile ipater idrie ber Bebundene ploglich ichredlich auf. Stegner, ber fich ous Furcht bor ben Ginbrechern, beren Babl er nicht fannte, gang rubig berhielt, wußte fich bie Urjache nicht gu erflaren und erft fpater, ale er fich anger Gefahr glaubte, wagte er gu ritognosgieren. Run bot fich ibm ein fürchterlicher Anblid bar. Die giflobenen Einbrecher batten ihrem Rollegen ben Ropf abgeschnitten und mit fich genommen, um

jebe Möglichteit eines Berrate gu berbinbern. * Baris, 29. Dt. (Die Rebe bes Minifterprafibenten Balbed-Rouffeau in Touloufe.) Balbed Rouffeau fant in Touloufe trop regnerifden Betters inmpathifde Mufnohme feitens ber Bebollerung. Bei bem Empjang ber Betbiben benutte ber Minifter bie Begelenheit, ber Armee und bem Richterftand Anertennung gu gollen. Gegenüber bem Ergbifchof fagte Baibed-Rouffeau, Die Regierung fcupe bie Beiftlichleit, folange fich biefe politifcher Umtriebe enthalte. Dem Rabbiner antwortete er, bie Republit muffe die Gleid. beit aller Frangojen als Lebenspringip berteibigen. Der Antijemitiamus, ber einen vorübergebenden Rudfoll in bie Barbarei barfielle, babe feinen bauernben Boben in Frantreich. Um Abend hielt Balbed bie erwartete große Banfett-Rebe vor ben Senatoren, Deputierten und Generalraten ber Umgebung von Touloufe. Er betonte in der Emleitung, daß vielfache Rundgebungen bes Bolfes, insbesondere ber Generalrate und der in Baris um ben Brafidenten ber Republit berjammelt gewesenen Burgermeifter bie Regierung ermutigen und verpflichten, mit einem feften republitanifden Aftioneprogramm bervorgutreten, nachdem es ihr gelungen, ben eridutterten Frieben ber Beifter wieberberguftellen. In einem freien Lande wie Franfreich babe Die Befamtheit bes Bolles noch por bem Barlament Unipruch dareuf, über bie Abfichten ber Regierung aufgeflart gu werben. Die Regierung werbe ben Rommern eine Summe bon Reformen unterbreiten, bie biefe ausreichenb bis jum Ablauf ber Legislaturperiode im Frubichr 1902 beichaftigen fonne. Dan babe ber Regierung vorgeworfen, fie wolle ein fogioliftifdes Brogramm verwirklichen; bas liege ihr natfirlich fern. Aber ein republitanifches Reformprogramm burfe beshalb jogiale Reformen nicht ausschließen. In Betreff ber Drepfus-Affaire babe bie Regierung feinen Anlag, fich bom Buniche ju trennen, ben bie Rommer im Dai aussprach, nämlich jeder Biederaufnahme ber Affaire gu widerftreben. Frantreich habe fich vom inneren Bwift mieber erholt und nehme eine geachtete Stellung nach außen ein, was auch ber großartige Erfolg ber Ausftellung beweife. 3m Innern frante bas Land insbesondere an zwei Bebrechen: es fehlen im vielfach felbfiloje Bolitifer, und Beamte und Regierenbe felbft begeben vielfach ben Fehler, jubiel ju versprechen. Um ben Beamtenftanb ju verbeffern, muffe bie Regierung barauf befteben, bag bie Staatebiener aus Latenichulen bervorgeben. Unter ben Reformen, welche die Regierung gur Berbefferung ber Finanglage borichlage, felen Die Borlagen fiber Erbrecht und Getrantefteuer befonders bringend und bie Rammer muffe neben ber Budgetberatung Beit gu ihrer Erledigung finden. Daneben beftebe bie Regierung in erfter Linie auf ber Er-lebigung bes Bereinsgefehes. Die Drepfus-Affaire habe ge-

geigt, bog eine fleritale Organifation beftebe, bie felbft ben Rirchenfürften trobe, welche ihr feine Bafallenbienfte leiften wollen. Dieje Organifation bernbe auf ben geiftlichen Orben, beren Bermogen eine Dilliarbe überichreite unb beren Ginflug bie Republit von Tag ju Tag mehr bedrobe. Der Rleritalismus fei ein ernfter Feind, icon beshalb, weil er die beranwachsende Jugend in zwei Lager fpalte. Balbed-Rouffeau geht bann gu fernerliegenden Reformen über und betont insbesondere bie Rotwendigfeit ber Altersverficherung für bie Arbeiter. Bum Schlug weift ber Redner auf die leibenschaftlichen Rampfe ber letten Jahre bin und fagt: Bir haben triumphiert über biefe Tobesteime. Bir erichienen gerichmettert; beute find wir wieder erftarft, weil die gerbrochene Solibaritat wiederhergeftellt ift. Gine neue bemofratifche Bartel fann fic bilben mit ber Devife : Debr Affivitat bei ber Regierung, mehr Sicherheit bei ben ftaatliden Inftitutionen, mehr Freiheit, mehr Bruberlichfeit und mehr Gerechtigfeit." - Der enthufiaftifche Beifall, ben bie Rede findet, erneuert fich nach bem Schlug bes Bantette auf ber Strafe. Die Rebe bes Minifterprafibenten macht nicht nur wegen ihrer antifferitalen Tenbeng Einbrud, fonbern auch wegen ber offenbaren Tenbeng, bor Bujammentritt ber Rommer on bie Bablermoffen ju oppellieren. Befonbers begeichnend ift die Buverfict, womit ber Redner fein Brogromm onebrudlich bie ju ben nachften Reuwohlen ausbehnt. * Baris, 30. Dtt. Der Minifterrat feste ben Schlug

ber Ausstellung auf den 12. Nov. abends fest.

* Bruffel, 28. Ok. Wie verlautet, ist es thotsächlich wahr, daß die belgische Regierung Herrn Dr. L. pds zu verstehen gegeben hat, daß es ihr erwünsicht wäre, wenn Krüger den großen Kundgebungen, die ihm in Belgien bereitet werden sollen, ihunlichst aus dem Wege geben wollte. Krüger wird vermutlich am 14. November in Marfeille landen und doct von Lipds empfangen werden. Er wird sich später nach Paris begeben und dem Prafidenten Loubet einen offiziesen Besuch machen. Lepds besindet sich augenblicklich in Frankreich zur Borbereitung des Empfanges Krüger's daselbst.

London, 30. Oft. Anläglich der Rudtehr ber City-Freiwilligen seierte ganz London. Die Freiwilligen marschierten vom Babington-Bahnhof aus burch London unter den Burusen einer ungeheuren Menschenmenge. Die Menschemmisse durchbrach die Reiben ber Freiwilligen. Biese Menschen wurden zu Boden geriffen, niedergetreten und verlett. Schwere Berletungen werden besurchtet. Der Ring ban Bales iah bem Ruge vom Manston-Haufe aus zu.

Bring von Bales fab dem Zige vom Manfion-Haufe aus zu.

* Sofia. 28. Oft. Die Seiston der Sodranje wurde vom Fürsten durch eine Thronrede eröffnet, worin er betont, daß die Beziehungen Bulgariens zu allen Großmächten und zu den Nachbarstoaten loyale und freundschaftliche seien. Der rumänisch-bulgarische Konflitt dürzte Dank der loyalen Haltung der bulgarischen Regierung bald beigelegt sein. Die Thronrede hebt die Beweise von Bohlwollen des Sultans hervor, die durch dos Irade betreffend den Abschluß eines Handelsvertrags zwischen beiden Ländern auf der Grundlage gegenseitiger Besteiung von Zahlung der Bollgebühren site türkische und bulgarische Erzeugnisse zum Ausdern für türkische und bulgarische Erzeugnisse zum Ausdern forweite.

*New-Port, 29. Dit. Heute furz nach ber Mitagsftunde ereignete sich das größte Unglück in der Stadt, das
seit langer Zeit zu verzeichnen ist. Bier ichnell auseinanderfolgende Explosionen in Tarrants Drogenhandlung zerftörten
10 Gebäude und töteten 150 Menschen, darunter 16 Jeuerwehrleute. Die Explosionen erschütterten jedes Gebäude in
der unteren Stadt und wurden meilenweit gehört. Eine
Flammengarbe schöß empor, die höher war als ein benachbartes zwanzigstöckiges Gebäude. Die Macht der Explosionen
trug weithin Fragmente von zerstörten Gebäuden. Manche
Menschen in den Straßen wurden gegen die Häuser geworsen und verletzt, andere wurden in der auf die Ex-

plosionen solgenden Banif unter die Füße getrampelt und andere unter die Juse wildwerdender Pferde gestoßen. In der Drogenhandlung waren außer den Angestellten vielleicht 50 Mädchen beschäftigt. Das Trümmerseld steht in Flammen, so daß alle Löschzüge unterhalb des Harlemslusses requiriert werden mußten. Alle Hospittäler sind übersüllt. Der Hoch-bahnverkehr auf der 9. Avenue ist vollständig unterbrochen. Mehrere Frauen wurden durch die Gewalt der Explosionen von der Station auf die Straßen geworfen. Die Ursache der Explosionen ist noch undefannt. Es waren dielleicht auf Explosionen, don denen vier sehr hestig waren. Man glaubt, daß Raphta die Ursache war. Die Schähungen der Zahl der Toten ist sehr verschieden. Die "Evening Bost" jogt, es seien 150, während die "Sun" 100 und das "Journn" 180 nennt. Das "Evening Journal" berichtet in seinen lehten Bulletin von 240 Toten und Berletten. Der Estamtschaden wird auf 1500 000 Doll. geschäft.

*Rew-Yorl, 29. Oft. Der Brand ber Trümmerftätte ist jeht beinahe gelöst, doch kann die Aufräumung bes Schutts erst morgen beginnen. Tarrants Handlung ist eine ber altesten ber Drozenbranche. Das Gebände war siebenstöckig und stürzte wie ein Kartenhaus zusammen, ebenjo die nahebelegene Roffserösterei von Eppen, Smith und Wiemann und einige andere Gebände. Der Ches der Feuerwehr erklärt, teiner seiner Leinte sei umgesommen und ein Teilhaber von Tarrants Handlung behauptet, daß nur silnsundvierzig Bersonen im Gebände waren, von benen die meisten entlamen. Die Bolizei schäpt die Zahl der Toten auf 100 und die Zahl der Berlehten auf 200. Ein Sachberständiger sogte, daß die Dampstessel explodierten.

"New-Yort, 30. Oftbr. Der Kaffierer ber "Frift National Bant", Alvord, welcher nach Unterschlagung von 700 000 Dollars geflüchtet ift, wurde in Bofton verhaftel. If New-Yort, 30. Oft. Eine hier eingegangen

II Rew. Port, 30. Oft. Gine bier eingegangent Brivat-Depeiche melbet ben ploglichen Tob bes Brafibenten von Salti.

Bafbington, 29. Oft. Staatsfelretar hap ließ beute nachmittag nach Berlin und London die Antwort der Regierung ber Bereinigten Staaten auf die Roten der beutschen und der englischen Regierung betr. das beutschenglische Ablommen abgeben. Die Antwort wird erft, nachdem sie in Berlin und London ausgehändigt, veröffentlicht werden.

Earocas (Benezuela), 30. Oft. Stadt und Bezirt Caracas wurden am 29. Oft. früh von einem bestigen Erdbeben beimgesucht. 25 Bersonen sollen geidtet und viele verlett sein. Der Prafident sprang aus dem zweiten Stad bes Regierungsgebäudes und brach ein Bein. Der Schaden ist bedeutend. Nachrichten aus dem Janern zusolge wurde die Erschütterung bis in die Gegend der Anden verspürt.

* Kap fta bt. 29. Oft. Die Staatspolizeitruppe hatte, ber "Dailh Mail" zusolge, am 24. in der Rabe von Hoopflad mit zwei Burensomwandos ein ernstes Gesecht. Die britischen Truppen batten zwei Morim-Schnellseuergeschitze. Die Buren unter Dutoit, Biljoen und Botgieter griffen zweimal in der Stätle von 10 zu 1 an und umzingelten die britischen Truppen allmählich, indem sie ihnen große Berluste beibrachten. Sie richteten ihr Feuer auf die Meximgeschübe, die ausgegeben wurden. Die Bolizeitruppe wurde durch Promanty verstärft. Die Engländer hatten 7 Tote, 11 Berwundete und 15 Gesangene. Die Buren haben 15 000 Mann im Feld, davon beinahe die Halfte im Oranjesceistaat.

Il Bryburg, 30. Oft. (Reutermidg.) Die Buren werben im hiefigen Diftrift immer fühner. Anscheinenb beabsichtigen fie, die Stadt einzuschließen. Da teine Boligeimannschaften zur Berfügung steben, find die von der Berbindungelinie entfernter wohnenden Farmer schublos. Bier
fiart verschangte Burenloger find 20 Meilen ofilich von bier
aus Markanirand errichtet. Das Fortschaffen von Ber-

Bermifchtes.

" Bie bie Lanbichaft gwifden Tientfin und Befing ausfiebt, wird in einem Briefe ber Rorbb. Allg. Big, gefchildert : 3m Commer gleicht bas gange Land einem Barten. Mais und Sorghum (Dirje) fteben voe ber Ernte jo bicht, bag fich ein einzelner Menich nur mubfam zwijden ben bis zu 3 Meter hoben Stauben bindurchzwängen fann. Beht nach ber Ernte, bie im Juni und Juli flattgefunden bat, fleben auf Diefen Relbern 5 bis 10 Rentimeter bobe, farte und fp.Bige Stoppeln, welche bie Bewegungen, bejonders die ber berittenen Boffen, wefentlich behindern. Balber giebt es nicht Anger Obfibaumen in ber Robe ber Ortichoften finben fich nur Enpressen, welche Die chinefifchen Grabbugel beidatten. Biefen und Beiben febien ebenfalls und tonnen auch entbehrt werden, ba bie Bag- und Lafttiere ber Chinefen Manitiere, Efel und fleine wongolifche Bonies - mit ichwargen Bobnen, gerquetichtem Dais, fowie ben Griichten und Blattern ber Raultangpflange borlieb nehmen und babet portrefflich gebeiben. Die Gluffe, welche die Tiefebene burch-ftromen, fubren gur Regenzeit bebeutenbe Boffermengen mit fic. Best ift ber Bofferfiand ber Fluffe ein geringer und fie find mit wenigen Aufnahmen gu burchfuhrten. Bruden über bie Fluffe find nur iparlich vorbanden. Die Bege, welche bas Land burchziehen, find einfache Naturwege. Da gu ihrer Befferung nichts geschieht, find bie am meiften begangenen, Die fogenonnien großen Deeres- und Sandelsficogen, baufig die allerichlechteften. Die Richtung ber Bege bestimmt nur bie Gewohnheit. Außer vereinzelten Brudenbauten an ben Sauptverlebroftragen und ben mitunter für bie Reifenden eingerichteten Birtebaufern und Berbergen ift nichts vorbanden, mas an eine bestimmte Richtung binbet. Die gobireichen Beranberungen, welche bie Bege erleiben, find jum Teil bie Folge bes Rleinfrieges, ber beftanbig gwifchen Aderbauern und Fuhrleuten geführt wirb. Der Finhrmann verlaugt überall ba gu fahren, wo

er durchkommen tann, ber Landmann hingegen will jede Scholle des kostbaren Bodens, der ihn und seine meist zahlteiche Familie ernöhren muß, bebauen. Da es eine Wegbaubehörde in China nicht giebt, und der Staat zur Schlicktung des widerstreitenden Interessenfonslistes nichts ihnt, so bleibt dem Landmann nur die Selbställse übrig. Diese wird badurch ausgeübt, daß durch Aushäusung von Steinen, Graben von Wöchern u. s. w. Berkehrshindernisse geschaffen werden, die den Fuhrmann zum Ausbiegen auf das Rachbargrundstück veranlassen sollen. Das Borwärtskommen auf viel des segenwetter außerordentlich schwierig und für Wagen, deren Röder in dem lehmartigen Lößboden ost die Ausen deren seinstillen, sast unmöglich. Kar der äußerst primitive, aber dauerhaft gebaute zweinsdrige Karren vermag auf derartigen Wegen ebenfalls noch vorwärts zu kommen.

Familieuroman von G. v. Schlippenbach.

(Forisehung.)
Er legte ben Arm um ihre Trille und wollte fie fortziehen, ba verstummte plöglich die Rust und alle saben sich erstaunt um. Hafifeld hatte das Taschentuch an sein Gesicht gebrückt und eilte bavon, etwas von: "Nasenbluten" murmelud.

Gertrud fing einen verftundnisvollen Blid von ihm auf, ben fie ebenfo gurudgab, und bie Paufe benugend, ichläpfte fie auf ihr Zimmer. Sie fclief fast gar nicht in diefer Nacht, fie war zu

Sie ichlief faft gar nicht in biefer Racht, fie war gu erregt, ibre Gebanten beschäftigten fich mit ben Stunden, bie fte eben verlebt, fie fagte fich immer wieber: "Uebermorgen reifen wir fort, bann ift alles zu Ende und wir feben uns hoffentlich nie mehr wieder."

Un bem letten Abend ging fie noch einmal burch ben Barf und nahm Abichied von jebem Baum und Blagten.

Sie bachte bes trüben Novembertages, als sie mit ihren Bruber hier gegangen, schwer war ihr bamals das Scheiben gefallen und boch war es nichts gegen bas Leid, welches sie heute suhlte. Es war noch etwas anderes, bas sie sich mit schenem Erbeben nicht eingestehen mochte, es lastete wie ein Alp auf ihr. Morgen mußte sie Haffelb Lebewohl sagen, ein ewiges Lebewohl. Sie durften sich nicht mehr begegnen, nie mehr, wie mehr!

So allein, boffte fie bas unfelige Gefühl niederzufämpfen, vor bem ihr Siolz fich emporte, bas burch den Anblid feines Elends zu einer Stärke gelangt war, die fie ichen gurudbeben ließ. Sie ftraubte fich gegen die Fessel, die ihr Berg trug, die sie vor sich seibft in ben Staub zog und die sie boch nicht abzustreisen vermochte.

Ihr einsames Sinnen wurde burch ichnell fich nabernbe Schritte unterbrochen. Es war ber Sohn bes Saufes, Frang

Gr naberte fich ihr mit einem Lacheln auf ben verlebten

"Welch ein Glud, daß ich Sie hier und allein finde," rief er und fab fie mit dreifter Bewunderung an. 3d febnte mich den gangen Tag barnach, Sie zu fprechen, aber Sie wichen mir absichtelos aus, Fraulein Gertrud."

Bieber bie vertrauliche Unrebe, bie fie fich verbeten hatte. Gin Gefühl großen Unbehagens übertam fie, es buntelte icon, fie war mit ihrem jubringlichen Berehrer allein, baber beschieunigte fie ihre Schrifte.

"Ich wußte nicht, was Sie mir zu fagen hatten", verfette fie ftolz und hochmitig.

"Immer fo fprobe, icone Ronigin", lachte er fpottifd. "Sie mitffen es boch icon lange bemertt haben, bag ich rafend in Sie verliebt bin."

"Bitte, verschonen Sie mich gutigft mit biefen mir unangenehmen Berficherungen", erwiderte fie mit ichneibenbet Ralte. mundeten aus der Stadt ift verboten. Gbenjo ift ben Burgern & nicht geftattet, nach & Uhr abende fich auf ber Strafe aufjubalten. Infolge ber ungewöhnlichen Erodenheit ift bas Betreibe in einem traurigen Buftanb. Die Babulinie ift noch nicht gerftort.

handel und Bertehr.

. Stutt gart, 29. Oftober. (Banbesprobutten-Borfe.) Die Martilage hat fich im allgemeinen gegen bie Borwoche nicht gennbert, Die Stimmung bleibt rubig und wird nur für ben nötigen Bebarf gefauft. Die Banbmartte geigen fleinen Breisrudgang. Bir notieren per 100 Rilogramm, Beigen, wurtt. DR. 17.25 bis 17.40, frantifcher 17.50 bis 11.75, Ulfa 18.25—18.75, Balla-Balla 19.25, Laplata 18.25 VA 18.75, Ameritaner 18.50 bis 18.75, Rernen Dberlander 1825 bis 18.50, Dintel prima 12.50, gering 11.50, Rugem württ. 16 -, ruffifch 16 bis 16.25, Gerfte württ. nammtli 17 bis 17.25, Bfalger 18.50-18.75, Tauber 1725 bis 1750, ungar. 18 .- bis 20.50, Saber Oberlaber 14.25 bis 14.75, Unterl. 13.75 bis 14.25, Mais, Wired 12 60 bis 12 75, Laplata 13 - bis 13.25, Dellow 12.85 bie 13. Bir notieren pr. 100 Rilogr. infl. Gad : Debl Dr. 0 : Mt. 29.— bis 29.50, bto. Rr. 1: 27.— bis 27.50, bto Rr. 2: 25.50 bis 26 .- , bto. Rr. 3: 24 .- bis 24.50, bie. Rr. 4: 21.- bis 21.50. Suppengries DR. 29.- bis 29.50. Rieie Mt. 10. -* Stutt gart, 30. Dit. (Dbfimarft auf bem Bilbelms-

plab.) Bufuhr 600 Btr. Moftobit. Breis per Btr. Aepfel Mt. 3.— bis 3.20. — (Rartoffel- und Reantwartt.) Bufuhr 800 Btr. Kartoffeln. Breis per Btr. Mt. 3 bis 3.30. 1800 Stud Filderfrant. Breis per 100 St. Mt. 20—22. (Moftobsimartt auf bem Nordbobnhof.) Es wurden heute pupfabrt : 5 Waggone aus Burttemberg, Breis im großen 530-560 DRt., 45 aus ber Schweig, 430-460 Dit., gufanmen 50 Baggonlabungen ju ca. 10 000 kg Doftobft. 3m Rleinvertauf per Btr. 2Rt. 2.30 bis 2.50.

* (Beinpreife bom 27. bie 29. Oft. Beifer 4beim. Roch einige Ranfe gu Mt. 120-124 per 3 Sl. Borrat noch 150 Dl. gute Refte. Bertauf flau. - Die Lefe bes weißen Gemachjes ber fürfil. Sobenlobe-Langenburgiden Beinberge (Rarleberg und Schmeder) wurde geftern abend beendigt. Gewichteprobe 880 nach Dechele, Der Ertrag wird ju 300 Sl. Beigwein und 100 Sl. Rotwein geichatt. - Bon ber Tauber. In ben Orten Sonshonn, Cherisbronn und Wermutebaufen ift noch febr viel Borrat. Raufe ju 85-100 Dit. per 3 St. Bertauf febr flau. Raum die Salfte bes Ertrags ift abgefest. - Cannfatt. Lefe beendigt. Roufe ju 140 bis 160 DRt. Roch cs. 300 Dl. Borrat aus befferen Lagen, Bertauf geht langim. - Somaigern. Bet ber am 27, be. borgesammenen Berfteigerung bes nabegu 500 Sl. betragenden Binnertragniffes bes Graft. v. Reippergiden Rentamts Mer wurden pr. St. erlöft: Traminer 105 Mf., Burgunder und Rlevner 99 Mf., Burgunder 85 Mf., Trollinger 70 bie 83 Mt., Lemberger 60-65 Mf.; Beigrießling 70 bis 95 Mt., Sylvaner und Butebel 55-59 Dit. Roch einige größere Refte porratig.

Bu den Wirren in China.

* Bonbon, 29. Dit. Reuter meldet aus Baotingfu bom 23. Oftober : Deutsche, frangofische, italienische Truppen baben Baotingfu besetht. Der feftgenommene Probingialcommiffer wird bon einer Rommiffion abgeurteilt, ber Bulloud als Brafident, Major Brigen, Die Oberfte Camfen, Suja fowie Jamefon ale Dolmetider angeboren. Beguglid bes Schidfals Baptingfus werben die Befehle Balber-

I Berlin, 30. Dit. Das Bolff'iche Bureau meldet ent Beting vom 29. bs.: Der Marich auf Baotingfu bat

fich ale febr wirffam erwiefen. Die regularen Truppen ber Chinefen find bei und öftlich bon Baotingin obne Rampf gurudgegangen. Die Boger wurden in großer Babl gerfirent, aber noch immer terrorifferen großere ober fleinere Rolonnen die Ortseinwohner und greifen bie Melbereiter und ichmache Boften an. Bablreiche fliegente Rolonnen follen die vollftandige Sicherung und Beberrichung bes befesten Gebietes berbeiführen. Bum gleichen Bwede febren bie Eruppen von Baotingfu in 4 Rolonnen auf verschiedenen Begen nach Befing gurud.

* Ginen gelungenen Abftecher bat eine beutiche Abteilung unternommen, die ben Darich von Befing nach dem Bogerneft Baotingfu mitmachte. In Rgan-fu, einen Tagemarich bon Baotingfu, wollte man fich mit einigen notwendigen Bferben berjeben. Sauptmann v. Blotin & ging bemgemaß mit feinen Diffigieren und 50 berittenen Ranonieren frub morgens fühmeftlich vor. Der Generalftabemajor von Daricoll, ber befannte Berrenreiter Graf Ronigemart, Dberleutnant von Billamowit und ber Rorrefpondent Sauptmonn Danneberg vom "B. Lofalang," machten bie Expebition mit. Gunf Rilometer fubwarts erwifdten unfere Retter einen dinefifden Ravalleriften, welcher bem Dolmeifcher von Tettenborn eingeftand, im Dorfe Tailwang, 15 Rilometer fittwefilich, maren viele Bferbe und Maultiere; aber auch eine ftatte dinefifde Truppenabteilung fei ftationiert, Infanterie wie auch Ravallerie und Artillerie. Sauptmann bon Blottnig beschloß bingureiten, und die Dentschen erreichten um 1/211 Uhr vormittage Tailwang. Die Spige unter Oberleutnant Rempe trof bas dinefifde Dilitar in bollem Abgug begriffen an, als er porfichtig in bas Dorf einritt. Die Ravallerie, 300 Reiter, mar icon fort, ein Bataillon und zwei bereits befpannte Befdute befanben fic aber noch in bem Dorf. Die Deutschen überrafchten fie volltommen, wurden jedoch mit einigen Schiffen empfangen, Die fofort erwidert murben. Dierbei murbe ein Chinefe ericoffen, einer ichwer bermunbet. Der tommanbierende dinefifde Major erffarte, auf jede unferer Bedingungen einzugeben. In Unbetracht ber für die Deutschen giemlich fritischen Bage begnugten fie fich mit ber Fortnahme ber beiben Geschube, ferner bon 8 Jahnen, hundert neuen Ge-wehren, 25 Pferben und einer Menge Munition. Darauf traten fie ben Rudmarich an. Die Bejdupe find Rruppide Dinterlader.

* Berlin, 30. Oft. Ans Baris wird bem Lof .- Ang. berichtet : Die biefige dinefiiche Gefanbtichaft lagt mitteilen, fie babe ben Raifer von China telegraphifch gebeten, jur Beichleunigung ber Berbanblungen nach Befing gurudgutebren. Es verlautet, bag auch andere Bertreter Chicas nach Rudproche mit ben Regierungen, bei benen fie beglaubigt find, Depejden besfelben Inhalts abfanbten.

* London, 30. Dit. Dem Bureau Laffan wird aus Befing gemelbet, bag die Deutschen in Befing bie Chinefen, bie ale Boger verbachtig find, febr ftreng behandeln. Rriegsgerichte werden baufig abgehalten und die Berurteilten werben ichnell hingerichtet. So wurden an einem Tage

14 hingerichtet.
II Befing, 30. Oft. Der Berichterftatter des Reuter'iden Bureaus hatte eine Unterredung mit bem Bringen Gu, welcher ben Sof auf der Flucht nach Tanuenfa begleitete und nochher nach Befing gurudfehrte. Der Sof berließ Befing in einem Reifewagen und begab fich nach Rwanichi, 20 Meilen nordlich bon Befing, esfortiert von 3000 Solbaten, welche auf bem gangen Bege raubten, mordeten und Gewaltthatigfeiten verübten. Der Sof feste bierauf die Flucht nach bem 120 Deilen bon Befing entfernten Sjucenbwafu in Tagesmarichen bon je 20 Meilen fort. Die Uleberwachung ber Solbaten mar febr fcmierig, fie ftablen fogar die fur ben Raifer und die Raiferin beftimmten Speifen. Biele taiferliche Ratgeber waren bafür, bag ber bof in Sincenbmaju verbleibe, die Debraabl aber

befürchtete eine Berfolgung burch bie fremben Truppen. Die Flucht murbe baber wieber aufgenommen und in ber Richtung auf Topnenfu fortgefest. 10 000 Dann unter Tungfubftang ftiegen gu ber Estorte, aber bies erhobte nur bie Ungutraglichkeiten. Die Raiferin weinte unablaffig und ichalt biejenigen, beren Ratichlage fie in bieje Lage gebracht batten. Der Raifer ichalt jebermann. Bei ber Anfunft in Topnenfu wurde verfucht, eine Art Regierung gu bilben. Infolge ber Unordnung wurde bies aber für unmöglich befunden. Die erlaffenen Soitte tounten nicht burdgeführt werben; es berrichte ein bolliges Chaos. Bring Gu fagte, ber Ratfer babe Befing nicht verlaffen wollen und borgezogen, fich auf bie Berbundeten gu ftugen, aber fein Biberfpruch fei nicht burchgebrungen. Der Raifer und bie Raiferin waren gerne nach Befing gurudgefebrt, batten aber wenig Bertrauen in die Berficherung ber Berbunbeten betr. ibrer Sicherheit. In Diefem Glouben wurden fie burch Being Tuan und bie anderen beftarft.

Renefte Radrichten.

S.C.B. Chingen, 31. Oft. Auffeben erregt bier bie Berhaftung eines jungen verheiraleten Gaftwirts. Derfelbe foll fich megen eines Sittlichfeiteverbrechens gu verantworten haben. Bas an ber Sache Bahres ift, wird bie Unterjuchung lehren.

S.C.B. 31 thofen, 31. Oft. 3n bem benachbarten Unterojpoch ereignete fich vorgestern frub ein bebauerlicher Ungliidefall, infofern ber Jagbpachter R. von bort im Balb "Stadelholgle" auf 3 im Gebuid Gideln fammelnbe Bauernfobne einen Schrotichag abgab, in ber Meinung, es feien Rebe. Bwei bavon wurben baburch im Rilden und an ben Schenfeln erheblich, jeboch nicht lebensgeführlich verlett und es befinden fich biefelben in Bebandlung bes Difirittargtes Dr. Start bier. Der ungludliche Soupe ift untröftlich über biefes Miggefdid.

S.C.B. Beineberg; 31. Dft. Für unferen Begirt haben wir nunmehr nicht weniger als 4 Banbtagefanbibaten. Die national-fogiale Bortei bat Bfarrer Gfenwein in Langenbeutingen, ber Bauerntund Ddfenwirt Barth in Billsbach. bie Bolfspartei Stadtrat Cleg aus Stuttgart und bie Sogialbemofraten Genoffe Sepiber at & Stuttgart.

S.C.B. UIm, 31. Dit. Die evang. Rirchengemeinbe bat auf bie Rubeftatte bes Daafterbaumeifters Brof. Dr. v. Bener ein Grabbentmal geftiftet, bas geftern nachmittag in Anwesenheit einer gobireichen Bersammlung bon Freunden bes verewigten Deifters an bie Familie und bie flabt. Friebhofverwaltung übergeben wurde.

S.C.B. Ravensburg, 31. Oft. Der Brieftrager Blofer bier fubr mit ber Lotalbabn bon Beingarten bieber und hielt fich ftatt im Bagen auf ber Blattform besfelben auf. Er fiel berab und gog fich Berletungen gu, welche, ba fie innerlich find, gor nicht überfeben werden fonnen.

S.CB. Mannheim, 31. Ott. Mus Bergweiflung infolge verfcmabter Liebe fturgte fich bie 21 3abre alte Raberin Glife Ligmann aus Redaran mit ihrem 11/2 Jahre alten Rinde in ben Safentanal. Beibe extranten. Die Leiche bes Rindes ift noch nicht gelandet worben.

I London, 31. Dit. Reuter melbet aus Bloemfontein bom 26. Dft. : Alle über 14 Jahre alten mannlichen, im Umfreis von 10 Deilen von Bloemfontein wohnhaften Buren werben nach ber Statt gebracht, um fie gu berbinbern, fich ben noch fampfenben Rommanbos anguichließen.

Berantwortlicher Rebafteur : 28. Riefer, Mitenfteig.

Er ladite frech.

"Obo, Sie tommen mir fo nicht fort, erft muffen Sie mit einen Rug geben, ich babe Sie icon lange barum bitten wollen."

Er legte ben Urm um fie und wollte fie an fich gieben, feine Lippen naberten fich ihrem Minde. "Richt fo fprobe, fones Rinb," lacte er rob.

Sie fließ ibn fo beftig bon fich, bag er taumelte, bann flog fie wie ein Bfeil bavon und er folgte ihr fenchend, brobende Borte ausftogenb.

Bei einer icharfen Biegung bes Beges fühlte fie fich ploglich von zwei Armen umfaßt, in die fie wie ein gedendter Bogel geflogen war ; Daffelbs Stimme fragte in todftem Erftaunen, mas ihr fei.

Sie batte in der Tobesangft bor ihrem Berfolger beibe atme um ibn geworfen, er bielt fie fest und fühlte ihr Berg fitmijd flopfen.

"Shuben Sie mich vor jenem Unverschämten, er wollte nich gewaltfam fuffen."

Ein wilder Fluch glitt über Bagfelde Lippen. "Sie werben diefe Dame fofort um Enticuldigung bitten, Berr Gartner," rief er beftig.

Der junge, mufte Menich lachte bobnifc.

"Fallt mir gar nicht ein," verfette er grob, "es war nur ein fleiner Scherg."

"Den Gie in Bufunft unterlaffen werben. Berfieben Sie mich? Und nun noch einmal, werben Sie fich entioulbigen ?"

"Wit welchem Rocht treten Sie fur biefe berfolgte Unfculb ein?" fragte frang Bartner fpig.

34 bin ber Freund und frubere Regimentelamerad ihres Brubers und fiebe bier an feiner Stelle."

"Um die Ehre einer Couvernante gu retten? Bab!" "Elenber," Inirichte Doffelb gwifchen ben Bobnen.

"Sie werben mir fur Ihre Unverschamtheit Rechenschaft ! geben."

"3d bente nicht baran," lachte Bartner und wollte fich entjernen.

"Go werbe ich Gie bagu gwingen," rief Saffelb außer fich. Seine Reitgerte faufte im wuchtigen Schlage über bie Schultern des andern, Gertrud fab feine Mugen funfeln, wie die eines Lowen, ber fich auf feine Beute fturgt. "Jest werben Sie mir bie Satisfaftion nicht mehr verweigern tonnen.

Der Gefchlagene wollte fic auf feinen Gegner ftilrgen, aber Saffelb gog ruhig einen Revolver bervor und jagte mit furchtbarer Drobung : "Ich ichieße Sie nieder wie einen Sund, wenn Sie es magen, mich angurubren."

"Gie follen an mich benten," gifchte ber junge Mann in blinder But, "Sie follen es, bei Bott!"

Dann eilte er hinweg. "Rehmen Sie meinen Urm, gnabiges Fraulein," bat Soffeld mit völlig veranberter Stimme, "ich fuhre fie noch Dauje."

Gertrub gitterte am gangen Roper, er merfte es unb fagte enticuldigend : "Es ift mir febr peinlich, bag Gie Beuge biefes unliebfamen Auftrities maren, bergeiben Gie mir meine Deftigfeit!"

"Berben Gie fich mit ihm ichiegen?" fragte fie und] es lag eine beiße Seelenangft in biefer Frage. "Dir ift jo augft um Gir!"

"Gertrid!" - Gin wilber Jubel brach fich in dem einen Bort Bahn, "fo liegt Ihnen etwas an mir, jo bin ich Ihnen etwas wert ?"

Er batte ihren Arm fallen laffen und ichwantte, als blenbe ibn ein grelles Licht.

Sie brach in ein leibenichaftliches Weinen aus und bann flob fie, ale werbe fie berfolgt.

bes Bartes nieber und ftoonte: "D, wenn er mich treffen würde, wenn mir feine Rugel biefes elende Beben nahme, bas mir feit beute fo fuß und wonnevoll und boch fo mertlos icheint, unmöglich, es weiter gu ichleppen."

XV.

Beibnachten gu Dauje.

Rachbem Gertrub Solmftein berlaffen, qualte fie eine tobliche Unrube über ben Ausgang bes Bweitampfes. Gie und Saffelb batten fich nicht mehr gefeben, er blieb an bem Abend unfichtbar, frith am andern Tage reiften Stürgfobers ab und Bochen vergingen, ebe fie etwas erfubr. Gie fonnte niemand bitten, ibr gu ichreiben, und bie Rorrefponbeng amifden herrn Gartner fen. und feiner Schwefter mar feine eifrige.

Reine Runde brang bis in die entfernte Gegend, fein Bort, bas ihr Gewißbeit gab. Sie fab burch bie feelischen Rampje jo angegriffen aus, als babe fie eine fchwere Rrantheit burchgemocht.

Es fragte niemand banach. 29:r fummert fich viel um Die Freuden und Leiben einer armen Gonvernante?

Sie waren icon beinah einen Monat ju Soufe, ba ergoblte ein Freund Beren Sturgfobers, ber aus Berlin fam, baß Daffeld totlich verwandet fei, es bieß, er habe einen Unfall auf ber Jagb gehabt, man bermuthe aber, daß ein Duell ber mabre Grund gewefen.

"Der arme Teufel, er hat fein beneibenswertes Los mit biefer Frau," fuhr ber alte Berr gefprachig fort, "fie foll ibn übrigens fo gut fie es eben verftebt, pflegen."

"Bas mag wohl die Urfache gewesen fein und wer war fein Gegner?" fragte Frau Sturgtober voll Rengier.

3d weiß es nicht, eine Meinungeverschiebenbeit beim Rartenip'el, ein ichnell fibelgenommenes Bort ; Frang Gariner ift feitbem betreift, man glaubt, Dafifelb babe fich mit ibm Er aber warf fich in bas bom Abendtan feuchte Moos | gejavffen."

Ca. 25 bis 30 3tr.

Bredobst

bat gu bertaufen Friedrich Finkbeiner.

Altenfteig.

Prinzessinzwiebackmehl

beffes Sindernahrungsmittel @ CO in 1/4 und 1/2 Bfund Badeten empfiehlt ftels frifc

C. Schumacher Monditor.

Spielberg.

Eine frifde Partie fleinerne

bat abjugeben um ben Breis von 12-15 90f.

Steinhauer Miengle. Bon Simmersfeld bis Befelbronn

ging eine rindslederne Taide verloren.

Der rebliche Finder wird gebeten, biefelbe bei Birt Grofmann in werden entgegengenommen und ichnellftens geliefert. Befelbronn abjugeben.

9000000000 Bahutechuiter S. Klumpp aus Dornftetten

bift jeden Freitag bon morgens 0 10 bis nachm. 6 Ahr in feinem 0 Filialgeschäft in der Franbe in 0 Falgrafenweiler, ju treffen. Ginfeben fünftlicher Babne, oop immerglofe Babn: 900

operationen ac. 1000000000

2000 Mik. Belobnung

bemjenigen, ber beim Bebrauch meines Bruchbandes ofine Feder nicht von feinem Bruchleiben vollftändig geheift wird. Man bute fich bor minderwertigen Rachahmungen. Auf Anfrage Brojdite gratis und franto burch bas pfarmacentifche Bureau, Balkenburg (1) holland Dr. 189 Das Ausland: Doppelporto.

Simmerejeld. Einen Burf icone



verfauft am Camstag, vorm. 11 libr Ronrad Guntfiner.

erhält die Schuhe und macht sie wasserdicht

Dofen à 10, 20 n. 40 Big. find ju haben: In Altenfteig bei : Chru. Burghard, Frit Flaig.

Bifffreie Matten auchefer Delicia" von Apothefer Greuberg, Delisid, find bas ficherfte Rabifalmittel jur Bertilgung b. Ratten u. Maufe. Menichen, Saustieren und Geflügel unichablich. Dreimal pramiert. Doje 50 Bf. und 1 Mf. in ber Apotheke in Alteufteig.

Altensteig Stadt.

Die Stadtgemeinbe bringt am Samstag, den 3. Novbr. ds. 38.

nachmittags 4 Uhr im einmaligen öffentlichen Aufftreich auf bief. Rathaus gum Bertauf B. Dr. 1223 a 19 a 78 qm Aderander Altenfteig-Dorfer-Strage, als Bauplat geeignet

" beegl. 1222/2 a 33 . 95

1224 a 19 , 69 , Acter unterhalb ber Strafe 1222/, a 5 , 21 , Gras- und Baumgarten bafelbft.

Raufeliebhaber find eingelaben. Den 31. Oftober 1900.

Ratsschreiberei: Stabtit. Belter.

Altenfteig. Wür Gerbst und Winter

nach ben neueften Saffonen in iconfier Auswahl fortiert und

Culinderhüte, herrenhute, Anaben-Kinderhüte, sowie feine leichte !

ju ben billigften Breifen.

Ferner empfehlen wir bei fehr Billigen Breifen :

Berren- und Anabenkaifermuten in Tuch und Bluich. flachbodige Amichlagmugen, Breitbodige Gudmugen, Rindermuben, Atlas- und Stoffmuben, Forfallmuben in Stoff und Samt.

> Gebruder Walz out= und Duten= Geichaft.

Geldlotterie. Kirchenbau-

Biefungam 15. Movember 1900. Sanptgewinn 26.15000. Gejamtgewinne 30. 40 000 bar. Loje à . 1, 13 Loje . 12. Borton. Lifte 25 & an empf. Die General-Agentur Cherhard Jeter, Stuttgart.

Asphalt-Steinpappen von

Bu baben in Altenfteig bei

Gg. Sebneider, Banmaterialienhandlung.



In Altenfteig ju baben bei Bauline Buob und J. Burfter.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

von Aerzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie deren Folgen. Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck, Köln.

Vorrätig in allen Apotheken u Droguerien.

In 1/4 Ko., 1/4 Ko.,

u. Probedosen. 50 Pfg.

Barbara Theurer Jakob Heizmann

Werlobte.

Wörnersberg.

Spielberg.

Oktober 1900.

Egenhanjen.

Wirtschaftsübergabe und Empfehlung.



Meinen geehrten Runben teile ich ergebenft mit, bag ich meine Birticaft an herrn Johannes Braun von bier vertauft habe. 3ch bante für bas rir ftets

entgegengebrachte Bertrauen und bitte, foldes auch auf meinen Rachfolger übertragen gu wollen. Barbara Vols Witwe.

Auf obiges Bezug nehmend zeige ich ber geehrten Ginwohnericaft bon bier und Umgegend ergebenft an, bag am

nächsten Sonntag, den 4. Nov.



Wirtschaftseröffnung mit Mebelluppe

ftattfindet. 3ch labe biegu boflich ein und bitte auch um weiteren geneigten Bufpruch mit ber Berficherung, meine Gafte ftete reell bebienen gu wollen.

Dochachtungsvoll

Johannes Braun

Altenfteig.

in vorfdriftsmäßiger Ausführung billigften Breifen frijch eingetroffe 28. Rieter. empfiehlt

Alles propiert

und berausgefunden, bag

Spikwegerich=

Bruntbonbons

Die afferbeften 30

Beiferfeit, Ratarrh, Berichleim-

ung etc., und nur echt in

Bafeten a 10 Bfg., 20 und 40 Bfg., alfo nicht offen

ausgewogen, zu haben find in Altenfleig bei G. 28. Ent in Ebhaufen bei Eb. Raff in Pfalzgrafenweiler bei 3.

M. Sheiffelen und in Simmersfeld bei Ernft

Alteufteig.

in Rollen und Bogen

Pappdeckel

Shaid.

Carl Mill's

Altenfteig. Wolfene

C. Frid.

Altenfteig. 15 bis 20 Liter

fann täglich abgeben Rempf g. , Malbhorn.

Fruchtpreit Magolb, 27. Of Miter Dinfel . . . 6 - 5 90 5 80 Reuer Dinfel . . . 6 - 5 83 5 88

Beigen - - 8 80 - - Gerfte - 7 80 - -

Dinfel nener . . . 6 60 6 42 6 40 5 aber alter . . 8 20 7 94 7 30 Daber neuer . . . 7 — 6 53 6 25

Tübingen, 26. Oft.

Seftorbene:

Stuttgart : Martin Bolffarb, Behrer & L. aus Reiben bei Sinsheim. Gannftatt: Rarl Miller, ref. Apothelt frifter Befiber bes Babes leberfingen in verschiedenen Storfen billigft bei Dillenburg: Fris Daas, Rommerginnel 23. Riefer. | 78 3ahre.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw